



April 2001

14. 5. 2001	mündl. Abiturprüfungen (ganztägig; unterrichtsfrei)
25. 5. 2001	Freitag nach Himmelfahrt (beweglicher Ferientag)
5. 6. 2001	Achtung: Dienstag nach Pfingsten findet planmäßiger Unterricht statt!
6. 6. 2001	Schul-Sonderzugfahrt nach Norderney
15. 6. 2001	Freitag nach Fronleichnam (beweglicher Ferientag)
4. 7. 2001	letzter Schultag mit Zeugnisausgabe; Schulschluss nach der 3. Stunde

Auch für das nächste Schuljahr 2001/2002 liegen bereits einige Termine fest:

20. 8. 2001	Wiederbeginn des Unterrichtes
3. – 8. 9. 2001	Studienfahrten der Jahrgangsstufe 13
1. – 9. 9. 2001	Fahrt nach Taizé (Jahrgangsstufe 12)
2. 11. 2001	Freitag nach Allerheiligen (beweglicher Ferientag)
11. 2. 2002	Rosenmontag
10. 5. 2002	Freitag nach Himmelfahrt (beweglicher Ferientag)
31. 5. 2002	Freitag nach Fronleichnam (beweglicher Ferientag)

Ferientermine:

8. – 20. 10. 2001	Herbstferien
24.12.01 – 5.1.02	Weihnachtsferien
25.3. – 6. 4. 02	Osterferien
21. 5. 2002	Dienstag nach Pfingsten
18.7. – 31.8.02	Sommerferien

Die Internetseite unserer Schule wird laufend aktualisiert und enthält interessante Informationen über unsere Schule. Schauen Sie doch regelmäßig hinein:

www.gymnasium-borghorst.de

e-mail: schulleitung@gymnasium-borghorst.de

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler!

In diesem Rundbrief möchte ich über einige Vorhaben und Ereignisse der Schule informieren, die für unser Schulleben von Bedeutung sind.

Seit 1986 wurden Sonderzugfahrten der ganzen Schule in fünfjährigem Rhythmus durchgeführt; die erste Fahrt hatte Winterberg zum Ziel, die beiden anderen Norderney. Insbesondere die Norderney-Fahrten sind vielen Schülerinnen und Schülern, auch ehemaligen, in sehr guter Erinnerung und es bestand der dringende Wunsch, nach fünf Jahren jetzt wieder eine Norderney-Fahrt durchzuführen. Nach ausführlichen Beratungen innerhalb der Schule hat die Schulkonferenz schließlich „grünes Licht“ für die **Norderney-Sonderzugfahrt** gegeben, nicht zuletzt aufgrund des eindeutigen Votums der Elternvertreter in der Schulpflegschaft für die Durchführung dieser Fahrt. Der Termin steht nun fest: **Mittwoch, der 6. Juni 2001**. Die Verhandlungen mit der Bahn haben sich sehr langwierig gestaltet, sind nun aber abgeschlossen. Die Kalkulation ergab folgende **Kosten**: 66,- DM pro Person. Sind mehrere Geschwister auf unserer Schule, so gilt dieser Preis für das älteste Geschwisterkind, das zweitälteste Geschwisterkind zahlt 40,- DM, weitere Geschwisterkinder werden kostenlos mitfahren. Der Förderkreis sorgt durch einen erheblichen Zuschuss für den Ausgleich der durch diese Staffelung entstehenden Finanzierungslücke. Nähere Informationen zur Organisation des Tages werden rechtzeitig mitgeteilt. Ich hoffe, dass die gemeinsame Schulfahrt auch in diesem Jahr wieder zu einem großartigen Gemeinschaftserlebnis der ganzen Schule wird.

Ein weiteres Gemeinschaftsprojekt ist weit vorangetrieben worden: die Pläne zur **Gestaltung unseres Schulhofes**. Der Arbeitskreis Schulhofgestaltung unter der Federführung von Herrn Liebsch hat konkrete Pläne für erste Maßnahmen vorgelegt. In diesem Jahr können die Verbesserungen in Angriff genommen werden, da die Stadt Steinfurt kurzfristig Haushaltsmittel für 2001 bereit gestellt hat. Jetzt ist Eigen-

initiative gefragt; wir bitten dafür um sehr lebhafte und tatkräftige Unterstützung!

Das Projekt Schulhofgestaltung wäre undenkbar ohne die Planungen der beiden Architekten Bernard Hillebrand und Klaus Rein, die sich als Schülerväter in den Dienst dieses Vorhabens gestellt haben. Dafür möchte ich an dieser Stelle im Namen der Schule ganz herzlich danken!

Der Entwurf unseres **Schulprogramms** ist fertig und wird in den nächsten Wochen in der Schulkonferenz beraten und verabschiedet. Danach werden wir das Schulprogramm in geeigneter Weise veröffentlichen. Viele waren überrascht darüber, wie viel Aktivitäten an dieser Schule selbstverständlich sind ...

Über zwei neue Vorhaben im Rahmen des Schulprofils möchte ich Sie informieren:

Zusammen mit der IHK Münster, der Bertelsmann-Stiftung, der Ludwig-Erhard-Stiftung, der Heinz-Nixdorf-Stiftung und den beiden Instituten für Ökonomische Bildung an den Universitäten Oldenburg und Münster ist das Gymnasium Borghorst Modellschule in einem Pilotprojekt zur Stärkung der ökonomischen Allgemeinbildung junger Menschen. Im Projekt „**PRAWIS – Praxiskontakte Wirtschaft - Wirtschaft in die Schule!**“ wird den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, beginnend mit der Jahrgangsstufe 11 des nächsten Schuljahres ein Kurs **Sozialwissenschaften/Schwerpunkt Ökonomie** angeboten, in dem die ökonomischen Anteile des Faches sehr stark in den Vordergrund treten. Der besondere Beitrag der sechs Pilotschulen aus dem Münsterland liegt darin, dass systematisch Praxiskontakte mit der Wirtschaft in den Unterricht einbezogen und erprobt werden sollen. Dieses bundesweit einzigartige Pilotprojekt hat bereits jetzt breites überörtliches Interesse gefunden, u.a. im IHK-Wirtschaftsspiegel März 2001.

Das zweite neue Vorhaben, über das ich informieren möchte steht unter der Überschrift „**Förderung begabter Schülerinnen und Schüler**“, wobei eine Verknüpfung mit den Bestrebungen zur individuellen Schulzeitverkürzung gegeben ist. Was ist darunter zu verstehen? In unserem Schulprogramm heißt es: „Die Schule bemüht sich, die jungen Menschen in ihrer Individualität als sich entwickelnde Persönlichkeiten wahrzunehmen, anzuerkennen und ernst zu nehmen: ihre unterschiedlichen Begabungen, ihre verschiedenen Neigungen, ihre Lerntypen mit variierendem Lerntempo, ihre Entwicklungsunterschiede und -probleme“. Dementsprechend achten wir auf Kinder mit Lern-

schwierigkeiten ebenso wie auf diejenigen mit besonderen Begabungen, sei es im sportlichen, musischen, sozialen oder intellektuellen Bereich. Wir haben in der Schulkonferenz ein Modell zur Begabtenförderung beschlossen, das wir mit Beginn des neuen Schuljahres einsetzen lassen wollen. Das Konzept enthält neben der erforderlichen Beratung auf allen Jahrgangsstufen folgende Elemente:

1. **Anreicherung** („*enrichment*“) des Lernprozesses durch Unterrichtsangebote, die über den in den Lehrplänen vorgesehenen Lernstoff hinausgehen. Dies kann durch stärker differenzierten Unterricht in den Klassen, durch Erarbeitung zusätzlicher Projekte oder auch durch verstärkte Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an Wettbewerben geschehen. Hier wollen wir in Zukunft wieder stärker ansetzen und vorhandene Ansätze ausbauen.
2. **Begleitetes Springen** (in den Jahrgangsstufen 9 und 10): Zum Ende von Klasse 9 wollen wir Schülerinnen und Schülern, die durch besondere schulische Leistungen oder durch besondere außerschulisch sichtbar gewordene Begabungen aufgefallen sind, die Möglichkeit eröffnen, die Stufen 10.2 und 11.1 zu überspringen. Dieses Überspringen soll von der Schule systematisch vorbereitet und begleitet werden. Die geeigneten Schüler/innen werden nach den Herbstferien in der Jahrgangsstufe 10.1 in Zusatzkursen auf das Springen vorbereitet, das mit dem Halbjahreswechsel erfolgt. Sie springen auf Beschluss der Klassenkonferenz dann von 10.1 nach 11.2 und werden dort weiter in Zusatzkursen begleitet bis zu den Osterferien begleitet. Natürlich besteht für geeignete Schülerinnen und Schüler keine Verpflichtung zum Nutzen dieser Möglichkeiten.

Wir wählen dieses Angebot ganz bewusst, um auf die vielfältigen Situationen unserer Schülerinnen und Schüler **individuell** eingehen zu können. Unser Modell ist unsere Antwort auf die Diskussionen zur Begabtenförderung und Schulzeitverkürzung im Land und entspringt unserem Anspruch auf die Berücksichtigung der Individualität der Schülerinnen und Schüler, den wir im Schulprogramm formuliert haben.

Nachfolgend gebe ich noch einige Termine zur Kenntnis.

Mit den besten Wünschen für eine frohes Osterfest und freundlichen Grüßen

